

Maßnahmen-Nr. DUS001

Kommune Düsseldorf

Ortsteil Gerresheim

Straße Gericcusplatz

**Zielzustand:**

Barrierefreiheit verbessern

**Einzelmaßnahme(n)**

- Gehwegoberfläche erneuern
- Kfz-Verkehr reduzieren



**Baulast**

Stadt

**Umsetzungshorizont:** Kurzfristige Maßnahme

**Priorisierung Ampel:** gelb

**Beschreibung der Situation:**

Die Teilnehmenden thematisieren das Natursteinpflaster. Es sei sehr uneben und nicht barrierefrei. Außerdem laut, da um die Kirche herum viel Kfz-Verkehr fahren würde, obwohl dies nur für Anlieger frei gegeben sei.

**Maßnahmenempfehlung:**

Das historische Natursteinpflaster sollte in der Altstadt Gerresheim flächenhaft überprüft werden. Grobe Schäden sind kurzfristig zu beheben.

In Abstimmung mit den Behinderten-Verbänden sollte geprüft werden, ob Laufbahnen mit barrierefreiem Pflaster (geschnittenes Pflaster) verlegt werden können.



Maßnahmen-Nr. DUS002

Ortsteil Gerresheim

Kommune Düsseldorf

Straße Gräulinger Straße / Gerricusplatz

**Zielzustand:**

Barrierefreiheit verbessern

**Einzelmaßnahme(n)**

- Oberfläche sanieren

**Baulast**

Stadt

**Umsetzungshorizont:** Sofortmaßnahme / Mittelfristige Maßnah

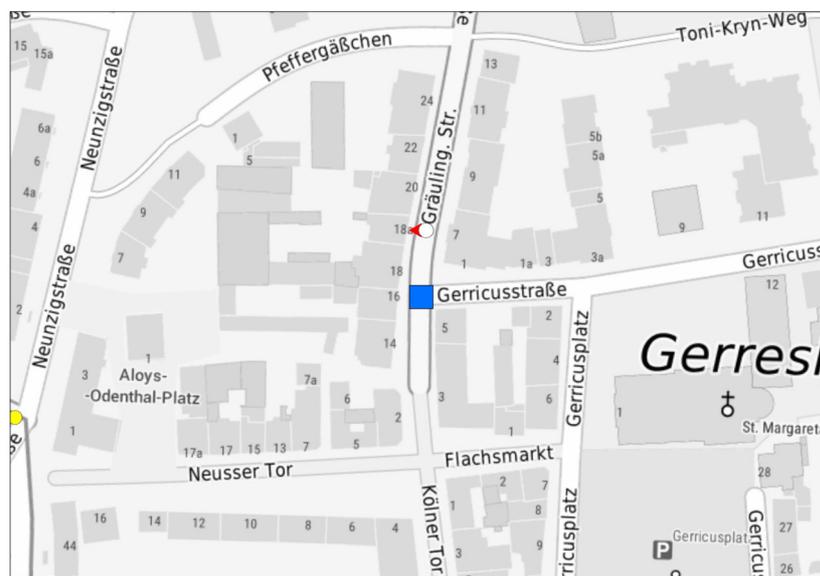
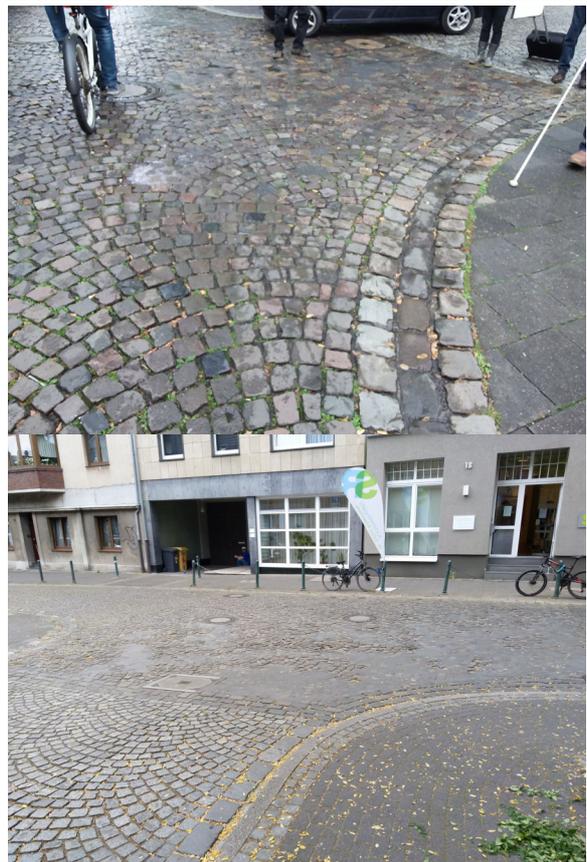
**Priorisierung Ampel:** rot

**Beschreibung der Situation:**

Die Teilnehmenden führen diesen Knotenpunkt als Beispiel für ein besonders schadhaftes Pflaster auf. Einige Pflastersteine fehlen und die Lücken wurden mit Asphalt verfüllt.

**Maßnahmenempfehlung:**

Das Natursteinpflaster sollte flächenhaft überprüft werden. Grobe Schäden sind sofort zu beheben. Um den Knotenpunkt nachhaltig zu sanieren, soll der gesamte Knotenpunkt mittelfristig umgebaut werden.



Unfallschwere	
●	Unfall mit Getöteten
●	Unfall mit Schwerverletzten
●	Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp	
●	Fahrunfall (F)
●	Abbiegeunfall (AB)
●	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
●	Überschreiten-Unfall (ÜS)
●	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
●	Unfall im Längsverkehr (LV)
●	Sonstiger Unfall (SO)

■	Knotenmaßnahme
—	Streckenmaßnahme

Maßnahmen-Nr. DUS003

Ortsteil Gerresheim

Kommune Düsseldorf

Straße Gräulinger Straße

**Zielzustand:**

Barrierefreiheit verbessern

**Einzelmaßnahme(n)**

- Barriere sichern
- Barrieren entfernen



**Baulast**

Stadt

**Umsetzungshorizont:** Kurzfristige Maßnahme

**Priorisierung Ampel:** rot

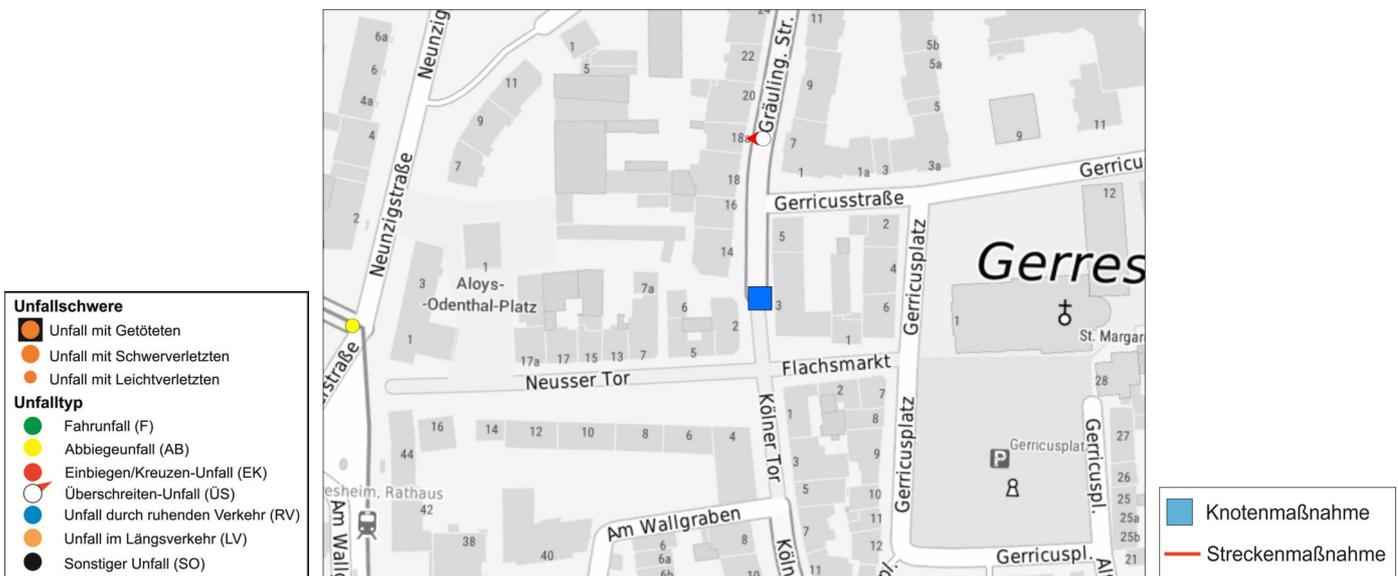
**Beschreibung der Situation:**

Die Durchfahrsperrn stehen mitten auf dem Gehweg. Durch die wenig kontrastreiche Gestaltung stellen sie eine Sturzgefahr in der Dunkelheit und vor allem auch für Sehbehinderte dar.

**Maßnahmenempfehlung:**

In Gerresheim sollten grundsätzlich alle Durchfahrsperrn auf ihre Notwendigkeit hin überprüft werden. Durchfahrsperrn, die nicht zwingend notwendig sind, sollten ersatzlos entfernt werden. Durchfahrsperrn, die erhalten bleiben sollen, müssen kontrastreich gestaltet werden (siehe auch "Gestaltungsstandards zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse mobilitätsbehinderter Menschen", Seite 26-27).

Durchfahrsperrn, die auf Radwegen platziert sind, sollten laut ERA 2010 zudem mit einer Warnmarkierung versehen werden. Die Ketten zwischen Absperrpfosten sollten grundsätzlich entfernt werden, da sie ebenfalls für Sehbehinderte und generell in Dunkelheit eine Sturzgefahr darstellen.



Maßnahmen-Nr. DUS004

Kommune Düsseldorf

Ortsteil Gerresheim

Straße Kölner Tor

**Zielzustand:**

Barrierefreiheit verbessern

**Einzelmaßnahme(n)**

- Oberfläche sanieren
- Taktiles Leitsystem installieren

**Baulast**

Stadt

**Umsetzungshorizont:** Mittelfristige Maßnahme

**Priorisierung Ampel:** gelb

**Beschreibung der Situation:**

Die Teilnehmenden beschrieben das Natursteinpflaster auch hier als uneben. Es wird ein taktiles Leitsystem vermisst.



**Maßnahmenempfehlung:**

Das historische Natursteinpflaster sollte in der Altstadt Gerresheim flächenhaft überprüft werden, insbesondere der Kreuzungsbereich Neusser Tor/Flachsmarkt. Grobe Schäden sind kurzfristig zu beheben.

In Abstimmung mit den Behinderten-Verbänden sollte geprüft werden, ob Laufbahnen mit barrierefreiem Pflaster verlegt werden können. Ggf. sollte auch die Verlegung eines taktilen Leitsystems in Gerresheim geprüft werden, das in die historische Straßenraumgestaltung eingepasst wird.



**Unfallschwere**

- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

**Unfalltyp**

- Fahrunfall (F)
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Sonstiger Unfall (SO)

■ Knotenmaßnahme  
— Streckenmaßnahme

Maßnahmen-Nr. DUS005

Kommune Düsseldorf

Ortsteil Gerresheim

Straße Bender Str. / Neusser Tor / Dreherstr.

**Zielzustand:**

Straßenraumgestaltung

**Einzelmaßnahme(n)**

- Radverkehr auf die Fahrbahn verlagern
- Anpassung einer bestehenden LSA zur optimierten Querung des Fuß-/ Radverkehrs

**Baulast**

Stadt

**Umsetzungshorizont:** Mittel- langfristige Maßnahme

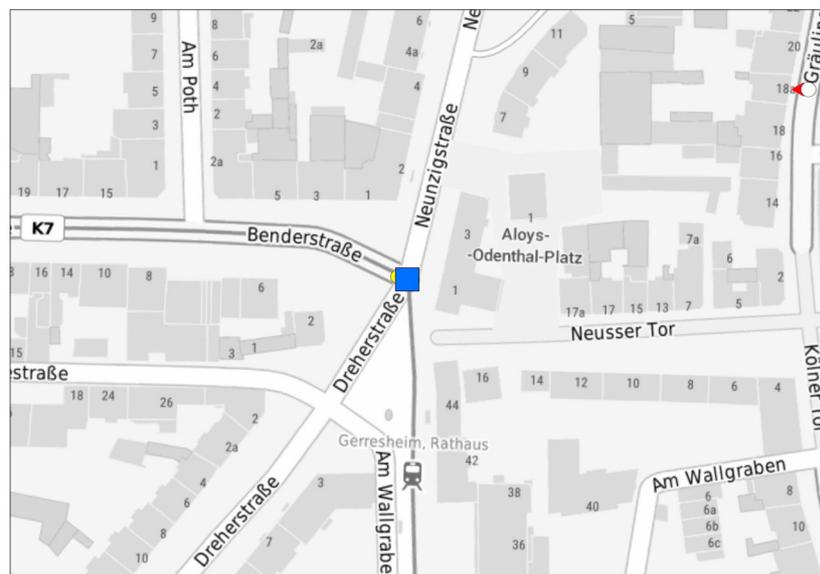
**Priorisierung Ampel:** rot

**Beschreibung der Situation:**

Die Teilnehmenden bemängeln die nicht fußgängerfreundliche Schaltung der LSA: Die Grünphasen seien nicht ausreichend lang, die Anforderungszeiten zu lang, das Fußgängergrün müsse immer angefordert werden. Zudem entstehen Konflikte zwischen Fuß- und Radverkehr auf gemeinsam genutzten (Warte-)Flächen.

**Maßnahmenempfehlung:**

Es wird empfohlen zu prüfen, ob Radverkehr in diesem Knotenpunkt grundsätzlich auf der Fahrbahn geführt und in die Lichtsignalsteuerung radfahrerfreundlich integriert werden kann. Damit stünden dem Fußverkehr die ohnehin knapp bemessenen Flächen auf der Nebenanlage zur Verfügung und die Konflikte zwischen Rad- und Fußverkehr wären beseitigt. Die LSA sollte kurzfristig im Hinblick auf eine fußgängerfreundlichere Gestaltung überprüft werden: Integration in jeden Umlauf, längere Grünphasen für querende zu Fuß Gehende.



**Unfallschwere**

- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

**Unfalltyp**

- Fahrerfall (F)
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Sonstiger Unfall (SO)

■ Knotenmaßnahme

— Streckenmaßnahme

Maßnahmen-Nr. DUS006

Kommune Düsseldorf

Ortsteil Gerresheim

Straße Kölner Tor / Alter Markt

**Zielzustand:**

Barrierefreiheit verbessern

**Einzelmaßnahme(n)**

- barrierefreier Umbau

**Baulast**

Stadt

**Umsetzungshorizont:** Langfristige Maßnahme

**Priorisierung Ampel:** rot

**Beschreibung der Situation:**

Der Alter Markt weist durch die Begrünung und Gestaltung ein hohe Aufenthaltsqualität auf, ist aber nicht barrierefrei nutzbar. Die Stufen sind für Sehbehinderte nicht erkennbar, da zu wenig kontrastreich gestaltet, und für Mobilitätseingeschränkte mit Rollstuhl oder Rollator nicht zu überwinden.

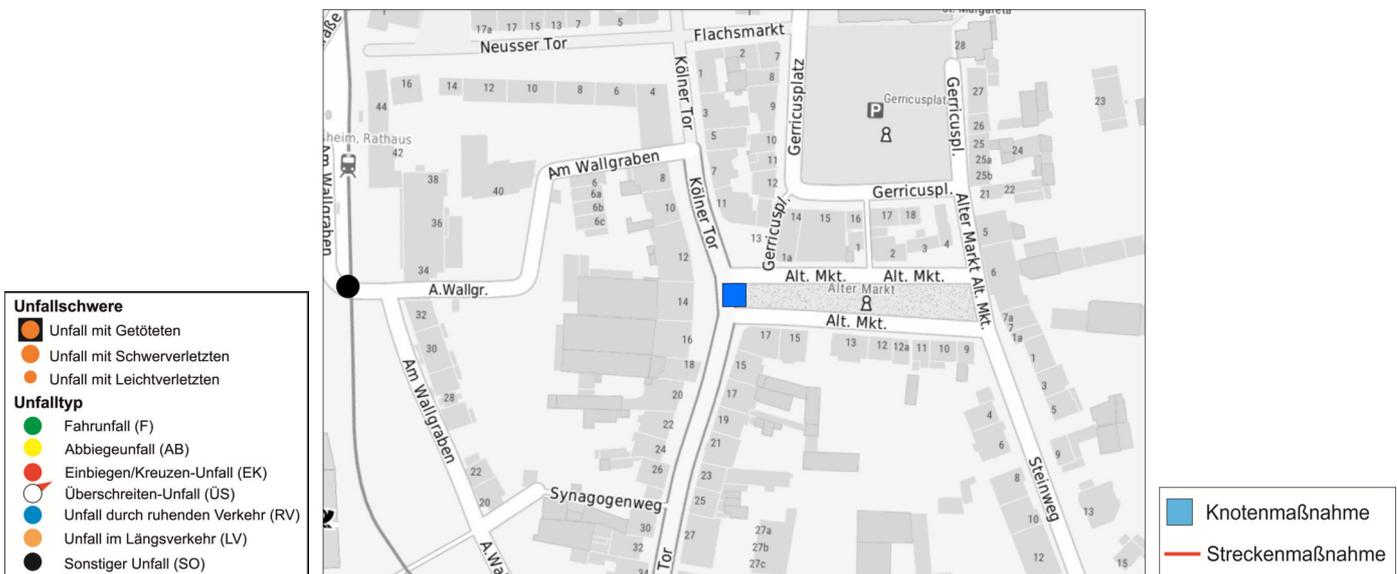
**Maßnahmenempfehlung:**

Es sollte geprüft werden, ob die Stufen durch eine Fahrbahnanhebung in Teilen ganz entfallen können. Damit könnte dem Fußverkehr Vorrang vor dem Kfz-Verkehr eingeräumt werden und die Kfz-Geschwindigkeit würde zudem deutlich verringert werden können.

Stufen, die erhalten bleiben, sollten mit einer kontrastreichen Sichtkante ausgestattet werden (siehe auch "Gestaltungsstandards zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse mobilitätsbehinderter Menschen", Seite 24).

Anlässlich eines Umbaus sollten auch taktile Leitelemente integriert werden.

Die empfohlenen Maßnahmen sind mit den Belangen des Denkmalschutzes abzustimmen.



Maßnahmen-Nr. DUS006\_1

Kommune Düsseldorf

Ortsteil Gerresheim

Straße Gericcusplatz

**Zielzustand:**

Barrierefreiheit verbessern

**Einzelmaßnahme(n)**

- barrierefreier Umbau von Treppe in Rampe

**Baulast**

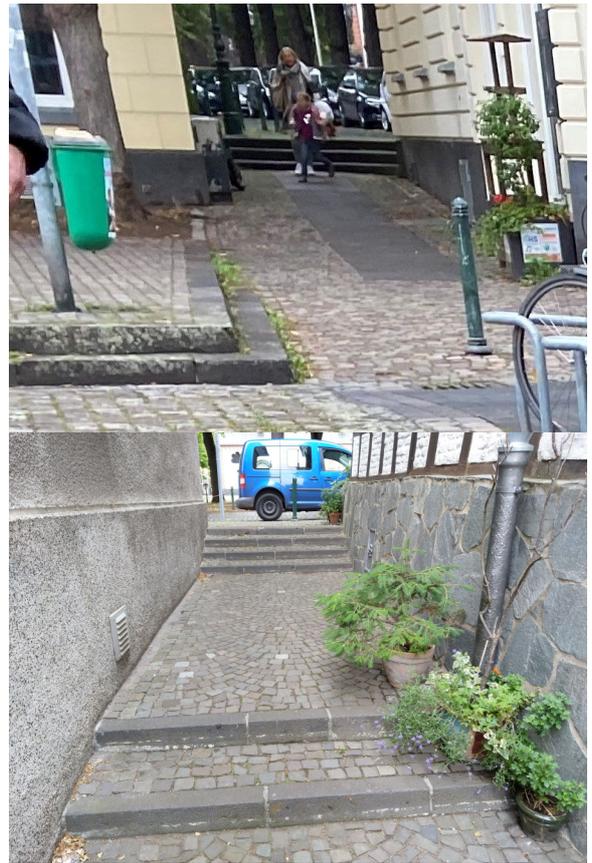
Stadt

**Umsetzungshorizont:** Langfristige Maßnahme

**Priorisierung Ampel:** gelb

**Beschreibung der Situation:**

Vom Gericcusplatz zum Alter Markt führen die direkten Wegeverbindungen ausschließlich über Treppen.



**Maßnahmenempfehlung:**

Es sollte geprüft werden, ob an der östlichen Treppenanlage, die vom Gericcusplatz Richtung Alter Markt führt, eine barrierefreie Rampe (max. 6% Längsneigung) eingebaut werden kann.

Kurzfristig sollte die Aufbringung von Sichtkanten geprüft werden (siehe auch "Gestaltungsstandards zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse mobilitätsbehinderter Menschen", Seite 24).

Die empfohlene Maßnahme ist mit den Belangen des Denkmalschutzes abzustimmen.



Maßnahmen-Nr. DUS007

Ortsteil Gerresheim

Kommune Düsseldorf

Straße Kölner Tor

### Zielzustand:

Barrierefreiheit verbessern

### Einzelmaßnahme(n)

- Aufsteller/Kundenstopper ordnen
- Möblierung optimieren
- Kfz-Parken umorganisieren

### Baulast

Stadt

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: gelb

### Beschreibung der Situation:

Die Gehwege sind z.T. für zu Fuß Gehende nur eingeschränkt nutzbar, da sie mit Werbetafeln und Möblierung für die Außengastronomie zugestellt werden.

### Maßnahmenempfehlung:

Das Aufstellen von Werbetafeln und Möblierung für die Außengastronomie sollte einheitlich geregelt und kontrolliert bzw. gehandhet werden. Bewegungsräume für den Fußverkehr (Gehbahnen) sind dabei unbedingt freizuhalten (siehe auch "Gestaltungsstandards zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse mobilitätsbehinderter Menschen", Seite 14-15).



Maßnahmen-Nr. DUS008

Kommune Düsseldorf

Ortsteil Gerresheim

Straße Schönaustraße / Heyestraße

### Zielzustand:

Straßenraumgestaltung

### Einzelmaßnahme(n)

- Radverkehr auf die Fahrbahn verlagern
- Anpassung einer bestehenden LSA zur optimierten Querung des Fuß-/ Radverkehrs

### Baulast

Stadt

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

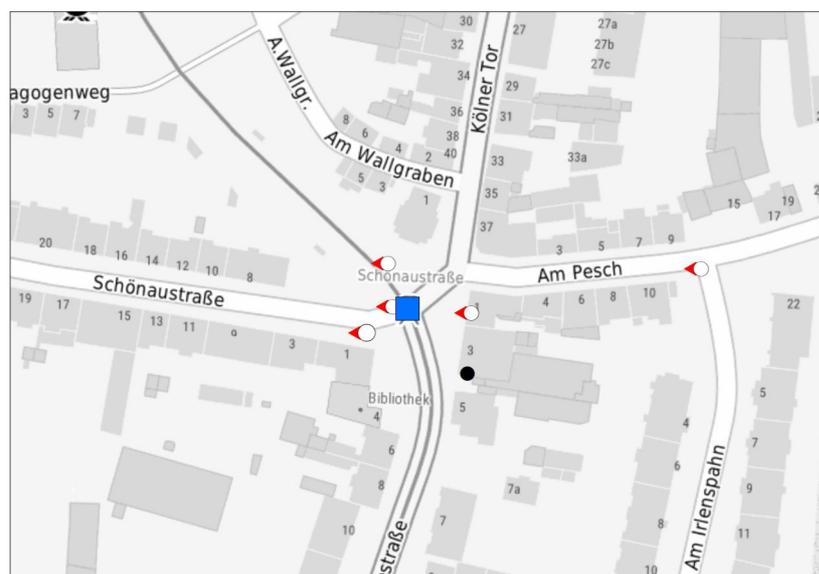
Priorisierung Ampel: rot

### Beschreibung der Situation:

An dem Knotenpunkt haben sich in den letzten 5 Jahren 4 Überschreiten-Unfälle ereignet. Die Teilnehmenden bemängeln die nicht fußgängerfreundliche Schaltung der LSA: Die Grünphasen seien nicht ausreichend lang. Zudem entstehen Konflikte zwischen Fuß- und Radverkehr auf gemeinsam genutzten (Warte-)Flächen. Die Führung des Radverkehrs im Seitenraum sei nicht klar erkennbar.

### Maßnahmenempfehlung:

Es wird empfohlen zu prüfen, ob Radverkehr in diesem Knotenpunkt grundsätzlich auf der Fahrbahn und durch großzügig bemessene Aufstellflächen vor der LSA sicher geführt werden kann. Damit stünden dem Fußverkehr die ohnehin knapp bemessenen Flächen auf der Nebenanlage zur Verfügung und die Konflikte zwischen Rad- und Fußverkehr wären beseitigt. Die LSA sollte kurzfristig im Hinblick auf eine fußgängerfreundlichere Gestaltung überprüft werden: Integration in jeden Umlauf, längere Grünphasen für querende zu Fuß Gehende.



Maßnahmen-Nr. DUS009

Kommune Düsseldorf

Ortsteil Gerresheim

Straße Heyestraße / Friedrich-Wilhelm-Straße

**Zielzustand:**

Querung verbessern

**Einzelmaßnahme(n)**

- Querungen sichern
- Kfz-Parken umorganisieren

**Baulast**

Stadt

**Umsetzungshorizont:** Kurzfristige Maßnahme

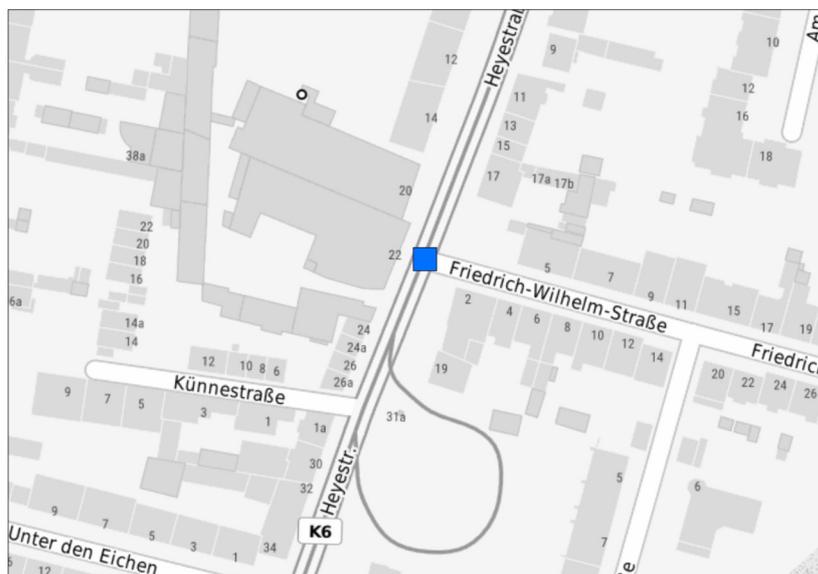
**Priorisierung Ampel:** gelb

**Beschreibung der Situation:**

Die Querung in die Friedrich-Wilhelm-Straße ist hier nicht barrierefrei möglich. Es wird berichtet, dass dies eine wichtige Verbindung in Richtung Friedhof sei. Außerdem soll das ehem. Fabrikgebäude mit Wohnnutzung bebaut werden, d.h. es wird hier zukünftig mehr Bedarf zur Querung der Straße geben.

**Maßnahmenempfehlung:**

Es sollte geprüft werden, ob an der Westseite der Heyestraße Kfz-Parkplätze entfallen können, um den Gehweg an die Fahrbahn vorziehen zu können (sog. "Gehwegnase"). Damit würde freie Sicht auf querende zu Fuß Gehende geschaffen und der Querungsweg insgesamt würde verkürzt werden. Auf eine barrierefreie Ausgestaltung mit abgesenkten Borden wäre zu achten. Um den Parkdruck im öffentlichen Straßenraum zu mindern, sollten Möglichkeiten zur Einrichtung von Quartiersgaragen geprüft werden. Dies kann vor allem mit Neubauvorhaben verknüpft werden.



Unfallschwere	
●	Unfall mit Getöteten
●	Unfall mit Schwerverletzten
●	Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp	
●	Fahrerunfall (F)
●	Abbiegeunfall (AB)
●	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
●	Überschreiten-Unfall (ÜS)
●	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
●	Unfall im Längsverkehr (LV)
●	Sonstiger Unfall (SO)

■	Knotenmaßnahme
—	Streckenmaßnahme

Maßnahmen-Nr. DUS010

Kommune Düsseldorf

Ortsteil Gerresheim

Straße Friedrich-Wilhelm-Straße

**Zielzustand:**

Barrierefreiheit verbessern

**Einzelmaßnahme(n)**

- barrierefreier Umbau von Treppe in Rampe

**Baulast**

Stadt

**Umsetzungshorizont:** Mittelfristige Maßnahme

**Priorisierung Ampel:** gelb

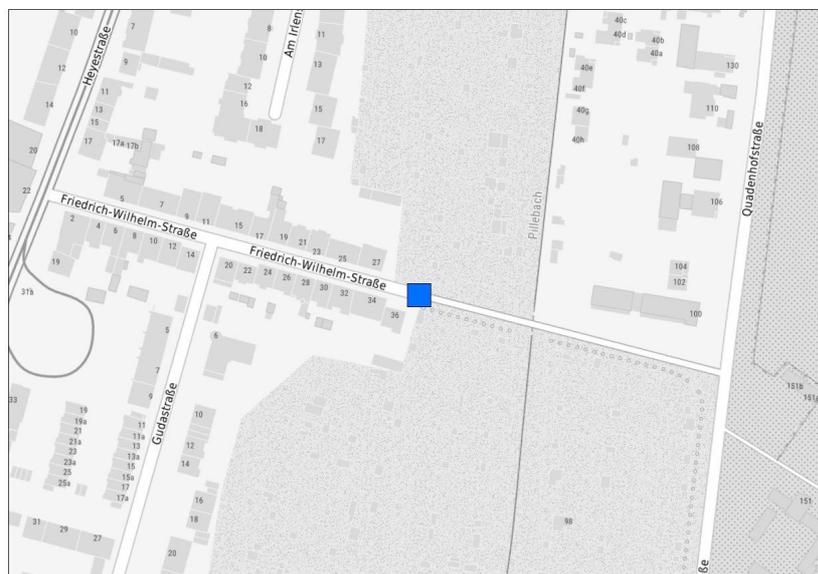
**Beschreibung der Situation:**

Die Teilnehmenden bemängeln die Oberflächenschäden sowie die starke Neigung der Rampe.



**Maßnahmenempfehlung:**

Es sollte geprüft werden, ob anstelle der Treppenanlage eine neue Rampe mit barrierefreier Neigung über die gesamte Breite angelegt werden kann.



- Unfallschwere**
- Unfall mit Getöteten
  - Unfall mit Schwerverletzten
  - Unfall mit Leichtverletzten
- Unfalltyp**
- Fahrerunfall (F)
  - Abbiegeunfall (AB)
  - Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
  - Überschreiten-Unfall (ÜS)
  - Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
  - Unfall im Längsverkehr (LV)
  - Sonstiger Unfall (SO)

- Knotenmaßnahme
- Streckenmaßnahme

Maßnahmen-Nr. DUS011

Ortsteil Gerresheim

Kommune Düsseldorf

Straße Heyestraße / Sichelstraße

**Zielzustand:**

Barrierefreiheit verbessern

**Einzelmaßnahme(n)**

- Umbau

**Baulast**

Stadt

**Umsetzungshorizont:** Langfristige Maßnahme

**Priorisierung Ampel:** gelb

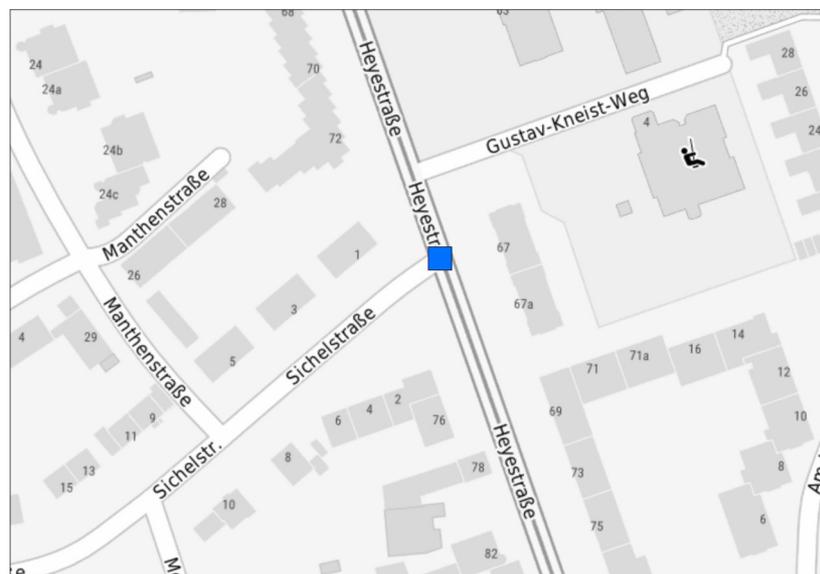
**Beschreibung der Situation:**

Die Teilnehmenden berichten von zu schnell ab- und einbiegenden Kfz. Die Bordsteine der Mittelinsel sind nicht barrierefrei abgesenkt. Die abgesenkten Bordsteine an den Gehwegen werden z.T. zugeparkt.

**Maßnahmenempfehlung:**

Die Einfahrten in die Sichelstraße (T30-Zone) erscheinen überdimensioniert. Es sollte ein Rückbau unter Vorziehung der Nebenanlagen im Knotenpunktsbereich geprüft werden (sogenannte "Gehwegnasen"). Dies verhindert auch das Zuparken durch Kfz. Die Borde sollten mit differenzierten Bordhöhen ausgestattet werden.

Kurzfristig sollte geprüft werden, ob über eine Markierung und Abpollerung die Einfahrtbereiche verändert werden können.



Unfallschwere	
■	Unfall mit Getöteten
■	Unfall mit Schwerverletzten
■	Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp	
●	Fahrerunfall (F)
●	Abbiegeunfall (AB)
●	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
●	Überschreiten-Unfall (ÜS)
●	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
●	Unfall im Längsverkehr (LV)
●	Sonstiger Unfall (SO)

■	Knotenmaßnahme
—	Streckenmaßnahme

Maßnahmen-Nr. DUS012

Kommune Düsseldorf

Ortsteil Gerresheim

Straße Heyestraße

**Zielzustand:**

Verkehrsberuhigung

**Einzelmaßnahme(n)**

- Geschwindigkeitsreduktion prüfen
- Querungen sichern
- Kfz-Parken umorganisieren

**Baulast**

Stadt

**Umsetzungshorizont:** kurz- bis mittelfristige Maßnahme

**Priorisierung Ampel:** rot

**Beschreibung der Situation:**

In Teilen ist bereits Tempo 40 angeordnet. Die Teilnehmenden bemängeln die zu hohe Kfz-Geschwindigkeit, die hier gefahren wird und wünschen sich Tempo 30. Auf der Heyestraße fanden in den letzten 5 Jahren 27 Unfälle statt, vor allem Überschreiten-Unfälle sind hier häufig.

**Maßnahmenempfehlung:**

Es sollte geprüft werden, inwieweit Tempo 30 auf der Heyestraße angeordnet werden kann. Vor der Schule und dem Kindergarten lässt sich dies eindeutig begründen und kurzfristig umsetzen. Ggf. ist dies auch an den Stadtbahnhaltestellen möglich. Auch eine Anordnung aus Lärmschutzgründen sollte geprüft werden. Ergänzend kann eine temporäre oder stationäre Geschwindigkeitsüberwachung installiert werden. An den Stadtbahnhaltestellen sollte grundsätzlich eine auch für Mobilitätseingeschränkte nutzbare Querungsanlage vorhanden sein.



**Unfallschwere**

- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

**Unfalltyp**

- Fahrerunfall (F)
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Sonstiger Unfall (SO)



■ Knotenmaßnahme

— Streckenmaßnahme

**Zielzustand:**

Querung verbessern

**Einzelmaßnahme(n)**

- Neubau einer LSA als sichere Querungshilfe für Fußverkehr
- Geschwindigkeitsreduktion prüfen

**Baulast**

Stadt

**Umsetzungshorizont:** Mittelfristige Maßnahme

**Priorisierung Ampel:** rot

**Beschreibung der Situation:**

Im Bereich der Querung Heyestraße/Hatzfeldstraße wurden 5 Überschreiten-Unfälle, 2 Abbiege-Unfälle und 1 sonstiger Unfall in 5 Jahren registriert. Die Teilnehmende schildern, dass viele Fußgänger an dieser Stelle die Heyestraße queren. Ebenfalls bemängeln sie die zu hohe Kfz-Geschwindigkeit, mit der hier oft gefahren werde.

**Maßnahmenempfehlung:**

Die Unfallanalyse legt eine Sicherung des Knotenpunktes nahe. Es sollte geprüft werden, ob an dieser Stelle eine LSA als sichere Querung für Fußgänger eingerichtet werden kann (ggf. auch als "Dunkel-LSA").

Insgesamt sollte geprüft werden, ob aus Verkehrssicherheits- und Lärmschutzgründen Tempo 30 auf der Heyestraße angeordnet werden kann.

